

GEM Pro 2 Testbericht
(Version 1.1)



Geschrieben von: Thorsten Hillmann

<http://www.sonik-music.de>
keyboards@sonik-music.de

Technisches

Hersteller:	Generelmusic
Preis:	nur gebraucht
Maße und Gewicht:	1335 x 370 x 125 mm, (BxTxH); 26,2 kg
Tasten:	88 Tasten mit Hammermechanik
Display:	2x 16 Zeichen LCD mit Hintergrundbeleuchtung
Controller:	- Volumen und Daten Schieber - 8 Schieber für EQ
Sound:	- 48 Sounds - 64 editierbare Performances
Anschlüsse:	- Stereo Output - Stereo Input - Damper Pedal - 2 Programmierbare Pedale - Midi (In, Out, Thru) - To Host für Computer (PC1, PC2, Mac) - Headphones (große Klinke) - Speakers out (kleine Klinke) - Netzanschluss
Mitgeliefertes Zubehör:	Netzteil, Sustain Pedal
Erweiterungen:	Keine

Soundqualität

Obwohl das Piano schon etwas älter ist, ist der Pianosound immer noch brauchbar. Natürlich gibt es heute besseres, aber wenn man die Gebrauchtpreise betrachtet (ab 350€ Pro1), macht man mit einem Pro2 nichts verkehrt. Das Durchsetzungsvermögen im Bandkontext würde ich als sehr gut bezeichnen.

Als Solopiano kann es anspruchsvolle Pianisten im Vergleich mit den aktuellen Topmodellen aber nicht mehr begeistern.

Für die Bühne sicherlich nicht unbedingt von Nachteil: Es sind alles Monopianos und keine Stereopianos. Das ist mir aber erst aufgefallen, als ich es gelesen habe und dann sehr genau hingehört habe.

Mit dem 8 bändigen Equalizer kann man den Sound auch schnell seinen Vorstellungen oder den Gegebenheiten anpassen.

Die Zusatzsounds sind ein ganz guter Querschnitt. Ich würde sie als brauchbar einstufen. Aber da gibt es wesentlich bessere Sachen. Um mal mit einem Streicher oder einem Pad zu layern, reicht es aber locker.

Bedienung

Die Bedienung ist sehr einfach gehalten. Die Grundeffekte, Sounds und Split sind direkt über Taster zu erreichen. Will man mehr an den Effekten editieren oder die Performances und Masterfunktionen verändern, muss man sich durch Menüs durchtasten. Das ist aber harmloser als es sich anhört, weil alles sehr gut beschriftet ist. Sehr angenehm: Es gibt zwei Taster zum transponieren. Wenn man also schnell mal die Tonart ändern will, ist das kein Problem.

Sonstiges

Das Pro 2 ist auch als Masterkeyboard mit zwei Zonen zu verwenden. Leider fehlen die Wheels oder sonstige Controllermöglichkeiten vom Gerät aus. Ansonsten ist aber alles einstellbar. Programm Changes, Bank Select, was gesendet und was empfangen wird an Signalen.

Da das Gerät auch einen Stereo Line in hat, braucht man noch nicht einmal einen Submischer oder weitere Kanäle am Mischpult, wenn man noch ein zweites Keyboard oder einen Expander mit dabei hat.

Positive und Negative Aspekte

Positive:

- + kleiner Klinke Anschluss für Speaker
- + Equilizer
- + Transpose Taster direkt erreichbar

Negativ:

- Keine Controller
- Gewicht

Fazit

Das Pro2 ist ein Stage Piano der Oberklasse gewesen und heute als gebrauchtes Instrument immer noch eine Empfehlung wert.

Auch die Möglichkeit weitere Klangerzeuger einzubinden, durch die Masterfunktionen und den Stereo In ist eine sehr schöne Sache.

Es gibt auch noch das Pro1, welches dieselbe Tastatur wie das Pro2 besitzt. Abstriche muss man hier nur beim Equilizer und den Zusatzsounds machen. Wer diese nicht braucht, kann da noch einmal richtig Geld sparen.

Nicht zu vernachlässigen ist das Gewicht. Das Teil ist schon ein ordentlicher Brocken. Hat man das Piano dann auch noch in einem Case, macht der Transport alleine nur noch bedingt Spaß.